

Stellung der Engel, der Menschen und des Menschensohnes

Hebr 2:5

Denn nicht Engeln hat er den zukünftigen Erdkreis untergeordnet, von dem wir reden;

Hebr 2:6

es hat aber irgendwo jemand bezeugt und gesagt: **"Was ist der Mensch, dass du dich an ihn erinnerst, oder des Menschen Sohn, dass du auf ihn achtest?"**

Hebr 2:7

Du hast ihn ein wenig unter die Engel erniedrigt; mit Herrlichkeit und Wert hast du ihn gekrönt; [und setzt ihn über die Werke deiner Hände ein]

Hebr 2:8

alles unterordnest du ihm unter seine Füße. Denn indem er ihm ^d alles unterordnet, ließ er nichts übrig, das ihm nicht unterordnet wäre; jetzt aber sehen wir ihm noch nicht ^d alles unterordnet.

Parallelstellen: 6) Ps 8.5; Hi 7.17; Ps 144.3; 7) Ps 8:6,7; 1Mo 1.26; 8) Ps110.1; 2.6; 8.7; Hebr 2.5; Joh 3.35; 13.3; Phil 2.9-11; EH 1.18; 5.11-13

Mensch / Menschensohn:

Hier V. 6 u. Ps 8.5 – Der Hebräerbriefschreiber unterscheidet in seinem Zitat aus Ps 8.5 zwischen "Mensch" und "Menschensohn", und übernimmt damit die Spracheigentümlichkeit des Hebräischen.

Die erste Nennung im Vers 5 betrifft den sterblichen Menschen; hebr. – אָנוֹשׁ [ÄNOSch].

Die zweite Nennung in Ps 8.5 betrifft den Adam = Sohn-Mensch, hebr. בֶּן־אָדָם [Bän ADaM], was auch eine Prophetie auf Christus ist →

Röm 5.14; 1Kor 15.45 – Paulus sagt, dass Adam "ein Typos des Künftigen ist". Die Verse Hebr 2.6-8 sind auf beide "Adam" anwendbar.

Du hast ihn ein wenig unter die Engel erniedrigt:

Phil 2.5-11 – Paulus beschreibt den Weg des Christus aus der Gottgleichheit bis in die tiefste Tiefe.

2Kor 4.4 – Christus ist das Bild (εἰκὼν [eikōn]) Gottes, wie auch Adam, der ein Typos auf den Christus ist. (Röm 5.14)

Siehe dazu im Anhang auf Seite 669 das Thema: "Die typologische Darstellung der Erniedrigung des Gottessohnes".

alles unterordnest du ihm unter seine Füße:

Zu "Füße" siehe oben bei Hebr 1.13 auch das Stichwort "Schemel".

Mt 28.18; Joh 17.2 – Jesus sagte zu Seinen Lernenden: "Mir wurde alle Autorität gegeben im Himmel und auf der Erde."

- 1Kor 15.25-27 – Alles ist dem Christus unterworfen, außer der Vater.
Eph 1.20-22 – Christus ist Haupt über allem (vgl. P2.9).
1Petr 3.22 – Petrus bestätigt das wenn er sagt, dass dem Christus "Engel und Autoritäten und Vermögens–*Kräfte* Untergeordnete wurden".

Siehe auch den Miniexkurs: "Die Stimme des Vaters" auf Seite 375 bei Joh 1.33.

Die Brüder Jesu sind aus einem, und Ihm gegeben

Hebr 2:11

Denn sowohl der, welcher heiligt, als auch die, welche geheiligt werden, *sind* alle aus einem, welcher Ursache wegen er sich nicht schämt, sie Brüder *zu* rufen,

Hebr 2:12

indem er sagt: **"Verkünden will ich deinen Namen meinen Brüdern; inmit-
ten der herausgerufenen Versammlung will ich dir lobsingem."**

Hebr 2:13

Und wiederum: **"Ich will meine Zuversicht auf ihn setzen."** Und wiederum: **"Siehe, ich und die Kinder, die Gott mir gegeben hat."**

Parallelstellen: 12) Joh 17.6; Ps 22:23; 40:10; 13) Joh 8.18; 2Sam 22.3; Jes 8.17,18

Verkünden will ich deinen Namen meinen Brüdern:

- Joh 17.6,26 – Jesus hat den Namen Seines Vaters "geoffenbart" oder wörtl. "scheinen-gemacht" (Joh 1.4 als Licht), d.h. das ganze Wesen Gottes, weil mit biblischen Namen ein ganzes Programm verbunden ist.
- Jes 9.5 – Jesus selbst ist der Name Gottes in Person.
"... und er rief seinen Namen: Wunderbarer, Berater, EL, Mächtiger, Vater *der* Zeugenszeit, Fürst *des* Friedens." (DÜ)
- Joh 14.8ff – Jesus war die Präsentation des Vaters, den man vorher nicht sehen konnte (J6.46).
- 1Petr 2.21 – Er war die Unterschrift – ὑπογραμμός (*hypogrammos*) – des Vaters, also sein Name.
- 2Kor 1.19,20 – Damit ist ER das "Ja" Gottes zu allen Verheißungen.

Zuversicht – πείθω (*peithō*) – erziehen, überzeugen; gefügigmachen. (Mit plqpf. überzeugtsein, zuversichtlich sein – BW/1268).

Ich will meine Zuversicht *auf ihn setzen:

***auf** – kann auch instrumetal gelesen werden. Dann heißt es wörtl.: "Aufgrund von Ihm bin ich ein Erzogener (πεποιθώς [*pepoithōs*] – gefügig Gemachter)".

- Phil 3.9,10 – ER erzieht uns in Seiner Gemeinschaft, wobei Seine Treue Grundlage ist.
"... *indem* ich nicht meine Gerechtigkeit habe, die aus Gesetz, sondern die durch Treue Christi, die Gerechtigkeit aus Gott *aufgrund* der Treue."

Jes 8.19-22; 9.1-6 – Hintergrund ist der Ungehorsam des Volkes und die Verheißung Gottes. Aufgrund dieser hat ER Zuversicht (der Prophet ist Darsteller Christi).

Kind – παιδίον (*paidion*) – kleines Kind, Kindlein.

ich und die Kinder, die Gott mir gegeben hat:

Joh 17.9,11,12 – Das erinnert an die dem Herrn Gegebenen. Die Kinder sind der Anbruch und damit Garantie für alle (vgl. Röm 11.16).

Hebr 2.10 – Es sind die, die Er Brüder nennt.

Hebr 2.16b Die "Gegebenen" sind diejenigen, denen die Verheißungen gehören, die dem Samen Abrahams gegeben wurden.
"Er nimmt nicht die Engel, sondern den Samen Abrahams!"

Jes 8.18 – Sie sind zu "Zeichen" geworden.

Siehe auch den Miniexkurs: "Die Stimme des Vaters" auf Seite 375 bei Joh 1.33.